

## Andacht

Ich weiß nicht wie es euch geht, aber im Moment bin ich relativ gereizt und streite mich dementsprechend oft mit meiner Familie.

Ich bin unaufmerksam und einfach erschöpft. Ich glaube mir fehlt einfach der Ausgleich neben der Schule, wie zB jeden Freitag Mädchenjungschar.

Geht es euch auch so? Darfst du noch viel mit deinen Freunden machen? Wie streng sehen deine Eltern das mit Corona?

Das Problem ist, dass wir normalerweise alle nicht oft zuhause sind. Somit haben wir alle unseren Freiraum, der uns guttut. Im Moment haben wir den leider nicht und verbringen viel Zeit miteinander. Auf der einen Seite ist das wunderbar, weil wir auch wieder Gesellschaftsspiele spiele oder andere Sachen miteinander machen, die sonst eher untergegangen sind und dafür bin ich echt dankbar. Auf der anderen Seite kommt es so auch schneller zu Konflikten. Letztens gerade habe ich mir wegen einer ganz banalen Sache mit meiner Mutter gestritten. Dennoch war ich davon überzeugt im Recht zu sein. Einfach weil ich so bin. Ich liebe es recht zu haben, aber ich interpretiere auch oft zu viel in Sachen, die eigentlich garnicht so gemeint waren.

Eine Sache die mich sehr an mir stört ist, dass ich sehr nachtragend bin und einfach nicht schnell vergessen kann. Ich weiß nicht ob euch das ähnlich geht oder ob ihr nach Streits euch immer direkt entschuldigen könnt und das ganze vergessen könnt.

Dennoch möchte ich euch sagen, dass Streits normal sind und dass man sich immer mal gelegentlich streitet.

Auch in der Bibel steht etwas zu dem Thema, was ich sehr passend finde, weil es einfach perfekt zu meiner Situation passt.

In 3.Mose, 19:18 steht: „ Räche dich nicht und sei nicht nachtragend! Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst! Ich bin der HERR.“